

Jungschützentag

Am Samstag 04.09.2004 fand der erste Jugendtag der Kompanie Glödingen statt. Der gegründete Jugendausschuss konnte hierbei 25 Jungschützen am Treffpunkt vor der Bergklause begrüßen. Von dort wurde dann ins Neyl gewandert, wo unter der Leitung von Franz Schmitz von den Rumbecker Bogenschützen, mal ein anderes Schießgerät ausprobiert werden konnte.

Am späten Nachmittag kehrte man dann auf der Festwiese im Siepen ein wo anschließend eine kleine „Versammlung“ abgehalten wurde. Dabei ging es darum, mal generell über gewisse Punkte des Schützenlebens aufzuklären, die vor allem für die Jüngeren interessant seien sollten und deren Engagement benötigen wie das Geckschießen, den Festausschuss, Glödingener Karneval usw. Nach der kurzen Versammlung klang dann der Abend am Lagerfeuer beim Kartoffelbraten aus.

Die Versammlung am 30.10.04 hat auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen diesen Jungschützentag nun alle 2 Jahre zu veranstalten.

Der Jugendausschuss bedankt sich an dieser Stelle nochmal herzlich bei den Rumbecker Bogenschützen, stellv. Franz Schmitz für die kostenlose und engagierte Durchführung des Schießens. Auch ein Dank gilt den Jung-

schützen, die in der Vorbereitung mit-halfen. Dies waren Sven Püttmann, Sebastian Schrewe, Maik Schröder und Christian Knappstein

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

70: Reinhard Reh, Alfred Vollmer, Gerhard Pöttgen, Josef Pöttgen, Arno Ludwig, Friedel Wrede sen.

75: Ferdinand Mester

80: Heinrich Fricke

85: Hermann Wiedemann

90: Bernhard Wiesehöfer

Jubiläen:

Reinhard und Maria Reh zur Goldenen sowie Bernhard und Irmgard Wiesehöfer zur Diamanten Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch.

Herzlichen Dank

Allen Helfern, Spendern und Inserenten sagen wir für ihre Mithilfe im vergangenen Jahr, herzlichen Dank.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Hubert Beckmann, Karl Heinz Ely, Bruno Schmiemann, Albert Koßmann, Eugen Kraas-Assmann, Ernst Rickert.

Wir in Glödingen...



Nr. 2/2004

Dezember 2004

*Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr 2005 wünscht die
Schützenkompanie Glödingen.
Der Vorstand*

Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am 08.01.2005 um 20.00 Uhr im Speisesaal der Schützenhalle statt. Hierzu laden wir bereits schon jetzt alle Glödingener Schützenbrüder herzlich ein.

Wie im vergangenen Jahr beginnen wir in dieser Versammlung mit dem Kartenvorverkauf für unsere Karnevalsfeier.

Sebastianfeier

Zur Teilnahme an der Patronatsfeier am 15.01.2005 in der Schützenhalle lädt der Vorstand ein.

Wir treffen uns an der Gaststätte Bergklause und marschieren um 17.30 Uhr von dort zur Halle. Uniform wie jedes Jahr: Schützenjacke, dunkle Hose und Schützenhut. Die Ehefrauen und Partnerinnen sind hierzu ebenfalls herzlich eingeladen.

Glödingener Karneval ...

und OldieNight am 22.01.2005

Schon jetzt laden wir recht herzlich zur Glödingener Karneval „Kombiveranstaltung“ 2005 auf de Halle ein. Der Einlass beginnt um 17:00 Uhr. Gegen 19:00 Uhr wird Präsident Jörg Brouwer das zweistündige karnevalistische Programm eröffnen. Zahlreiche Akteure der letzten Jahre sind wieder mit dabei. Um 21:00 Uhr spielt dann in die Band „Groovy“ aus Züschchen.
Helau!!

Weitere wichtigen Termine

20.02.2005 Pokalschießen

12.03.2005 Endstechen

07.05.2005 Schießen in der Sebastianhütte

Rückblicke

Seniorenstammtisch

Der Glödingener Seniorenstammtisch, der im Januar dieses Jahres gegründet wur-

Besuchen Sie im Internet unter <http://www.gloesingen.de>

Redaktionsteam: Hermann Reiter (Tel. 6767), Thomas Kropf (Tel. 828075), Norman v. d. Hövel (Tel. 1289), Sebastian Rocholl (Tel. 02903/41298)

de, hat sich mittlerweile fest in unserem Kompanie-Terminplan etabliert. Seniorenbetreuer Heinz-Helmut Vollmer freut sich, regelmäßig zwischen 12 und 15 Schützenbrüder hierzu begrüßen zu können. Von der gemütlichen Runde zeugt bereits ein eigens dafür angefertigter Tischwimpel. An Gesprächsthemen fehlt es nicht. So wird so manche, fast vergessene Geschichte aus dem Dorf- bzw. Schützenleben wieder hervor gezaubert. Und nicht zuletzt wird die Frage geklärt: „Wo verläuft die wahre Grenze zwischen Glödingen und Dinschede?“

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Die Termine werden jeweils pünktlich in der Presse bekannt gegeben. Wer allerdings noch keine 60 Jahre alt ist, muss sich noch ein bisschen gedulden.

Dorfturnier

Mit dem längsten Elfmeterschießen seiner Geschichte endete das diesjährige Dorfturnier für unsere Glödingen Mannschaft. Die Vorrunde überstand man fast unbeschadet. Nur gegen die Truppe der Freiw. Feuerwehr ging man als Verlierer vom Platz (vielleicht kommt es uns zu gute, sollte es in Glödingen mal brennen). Im Viertelfinale standen unsere Jungs einem alten Rivalen aus Dinschede gegenüber, den Rangers. Da in der regulären Spielzeit, in der die Dinscheder klar überlegen waren, kein Tor fiel, ging es ins Elfmeterschießen. Dabei kam es zur Spannung pur. Letztendlich musste man sich mit 12:11 Toren i. E. geschlagen geben. In der Endabrechnung reichte es zu einem guten 5. Platz. Turniersieger wurde die Schützenkompanie Oeventrop.

Schützenfest

Zum Auftakt am Samstag waren ca. 200 Schützenbrüder bei mäßigem Wetter angetreten. Nach dem Aufsetzen des Vogels war der Besuch des Schützenhochamtes, wie in den Jahren zuvor schlecht (ca. 40 Schützen). Nach dem Rückmarsch zur Schützenhalle wurden die besten Schützen des Pokalschießens geehrt. Der Glödingen Jungschütze Matthias Grote errang bei seiner ersten Teilnahme mit 26 Ringen die Goldmedaille in der Sportschützenklasse. Dies war aber leider der einzige Erfolg den wir von der Glödingen Kompanie verzeichnen konnten. In der Gesamtwertung erreichten wir, wie in den vergangenen Jahren, den 3. Platz hinter Dinschede und Oeventrop.

Der Sonntagmorgen begann traditionsgemäß mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal und dem Ständchen beim Präses. Nach dem Eintreffen in der Schützenhalle wurden einige Schützenbrüder für langjährigen Einsatz für Bruderschaft und Kompanie geehrt. So erhielt Tim Flinkerbusch den Orden für besondere Verdienste und Peter Hartmann und Helmut Speckenheier den Orden für Verdienste.

Der Jubelkönig von vor 65 Jahren, Eugen Kraas-Assmann konnte am Fest leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und wurde in seinem Haus von Hauptmann Wolfgang Schulte und Kompanieführer Lothar Görs geehrt.

Am Sonntagnachmittag waren wir von unserem Jubelkönig Eugen Kraas eingeladen. Vom Siepen aus marschierten wir mit unserem Jubelkönigspaar von

vor 25 Jahren, Eugen Kraas und Martina Koßmann-Klemm und der Jubelkönigin von vor 50 Jahren Marlis Becker/Schwer (König war damals Emil Wiesehöfer) bis zur Glödingen Straße. Auf dem Hof von Eugen Kraas-Assmann wurde dem Jubelkönig ein Ständchen gebracht, worüber er sehr erfreut war. Im Anschluß traten wir am Gasthof Dicke mit der Oeventroper Kompanie zusammen um zum Königspaar Engelhard und Gertrud Kraas zu marschieren. Nach einer kurzen Erfrischung beim Königspaar, ging der große Festzug bis zum Kolpinghaus und anschl. in die Schützenhalle. Hier wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Der Montag war ein denkwürdiger Tag für unsere Kompanie. Zum erstenmal sind wir ohne Königskandidat unter der Vogelstange angetreten. Es kämpften somit 3 Dinscheder und 1 Oeventroper um die Königswürde. Es entwickelte sich ein kurzer aber spannender Kampf, aus dem Andreas Topp (Dinschede) als Sieger hervorging. Zur Königin wählte er Anke Flüchter.

Beim Geckschießen konnten wir mit Holger Reiter einen Kandidaten stellen. Aber auch ihm fehlte das nötige Glück. Geck wurde Jan Hachmann (Dinschede). Nach vielen erfolgreichen Jahren kehrten wir innerhalb von 4 Jahren zum 3. Mal am Ende des Schützenzuges von der Vogelstange in die Halle zurück. Trotz der Misere am Montagmorgen, war die Beteiligung unserer Kompanie am Festzug am Nachmittag sehr gut. Dies wurde auch von anderer Seite gewürdigt. Nach der Rückkehr in die Schützenhalle mußten wir noch manchen Hohn und Spott ertragen. Wir hoffen, daß sich diese Situati-

on nicht so schnell wiederholt.

Nachfeier

Die Nachfeier war bei gutem Wetter wie immer gut besucht. Da laut Gesetz ein Luftgewehr zum Abschießen des Heringsvogels nicht mehr benutzt werden durfte, kam zum erstenmal der von Hermann Reiter entwickelte HSK (*Herings-Schieß-Kolben*) zum Einsatz. Das Schießen mit diesem Gerät war jedoch nicht so einfach wie mit dem Luftgewehr. So dauerte es fast eine Stunde, bis der neue Heringskönig mit Henrik Reiter ermittelt war.

Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest war wieder an beiden Festtagen sehr gut besucht. Das Schöne Wetter am Samstag lockte viele Festfreunde ins Siepen. Der Frühschoppen am Sonntag war der beste seit langem, lediglich der später einsetzende Regen trübte das Fest ein wenig aber trotz des Regens war das Sommerfest sehr gut verlaufen. Auch mit den Umsätzen sind wir, obwohl der Sonntag verregnet war, sehr zufrieden. In diesem Jahr gab es endlich wieder ein seit längerem nicht mehr durchgeführtes Erwachsenen-spiel. Beim Vorstands—AB—Schiessen konnte sich ein jeder Schützenbruder am Herings-Schieß-Kolben versuchen. Aufgrund der guten Resonanz werden schon jetzt eifrig Ideen für das nächste Jahr gesammelt. Allen Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sagt die Kompanie herzlichen Dank.